

Mafo-Newsletter 3/2023

AKTUELLE ERGEBNISSE AUS DEM

GFK DESTINATIONSMONITOR FÜR DAS JAHR 2022

Krise nahezu
überwunden!

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Take-Aways

- Die Daten des GfK DestinationMonitors für Baden-Württemberg erlauben als einzige Marktforschungsquelle eine über alle Tourismus-Segmente reichende Betrachtung der touristischen Entwicklung in Baden-Württemberg. Während das Jahr 2021 noch durch eine Recovery des Tourismus geprägt war, scheint die Krise in Baden-Württemberg nahezu überwunden.
- Zwar verzeichnet das Jahr 2022 noch einen leichten Rückgang von -7 Prozent der touristischen Aufenthaltstage (Übernachtungen und Tagesreisen) zu 2019, der Urlaubsmarkt in Baden-Württemberg verzeichnet jedoch schon wieder Rekordwerte: Mit 22,1 Mio. Übernachtungen durch Urlaubsreisen, die im Rahmen von 5,4 Mio. Urlaubsreisen von Inländern getätigt wurden, wächst das Urlaubssegment um +2 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019.
- Auch die Geschäftsreisen der Inländer nach Baden-Württemberg haben wieder an Bedeutung gewonnen: Zwar erreichen sie noch nicht ganz das Niveau vom Jahr 2019 (-4 Prozent geschäftliche Übernachtungen). Die im Jahr 2022 generierten 9,7 Mio. geschäftlichen Übernachtungen sprechen aber eine deutliche Sprache: +53 Prozent im Vergleich zum Jahr 2021. Damit wächst der Anteil der geschäftlichen Übernachtungen (14 Prozent) erstmals wieder seit vier Jahren.
- Bei der Struktur der Urlaubsreisen zeigt sich eindeutig eine Angleichung des Reiseverhaltens des Jahres 2019: Unterkunftsarten, Aktivitäten und auch die Saisonalität sind wieder wie vor der Pandemie. Allerdings: Die Urlaubsreisen werden weiterhin kurzfristig gebucht – dies scheint sich zu verstetigen.

Ausgewählte Zahlen aus dem Jahr 2022

6,5 Mio.

Übernachtungen durch
Kurz-Urlaubsreisen

Rekordwert seit 11 Jahren! Mit 6,5 Mio. Übernachtungen von Inländern in Baden-Württemberg, wurde im Jahr 2022 nicht nur das Corona-Tal überwunden, sondern auch der höchste Wert seit Beginn der Messreihe erreicht. Die Kurz-Urlaubsreisen, die im Jahr 2022 generiert wurden, übersteigen ebenfalls die Werte der letzten 11 Jahre und weisen einen Marktanteil an Deutschland von 10,0 Prozent aus. Dies ist der zweithöchste Wert eines Bundeslands bei Kurz-Urlaubsreisen in ganz Deutschland.

+2 %

Wachstum im Urlaubsreisemarkt im
Vergleich zum Jahr 2019

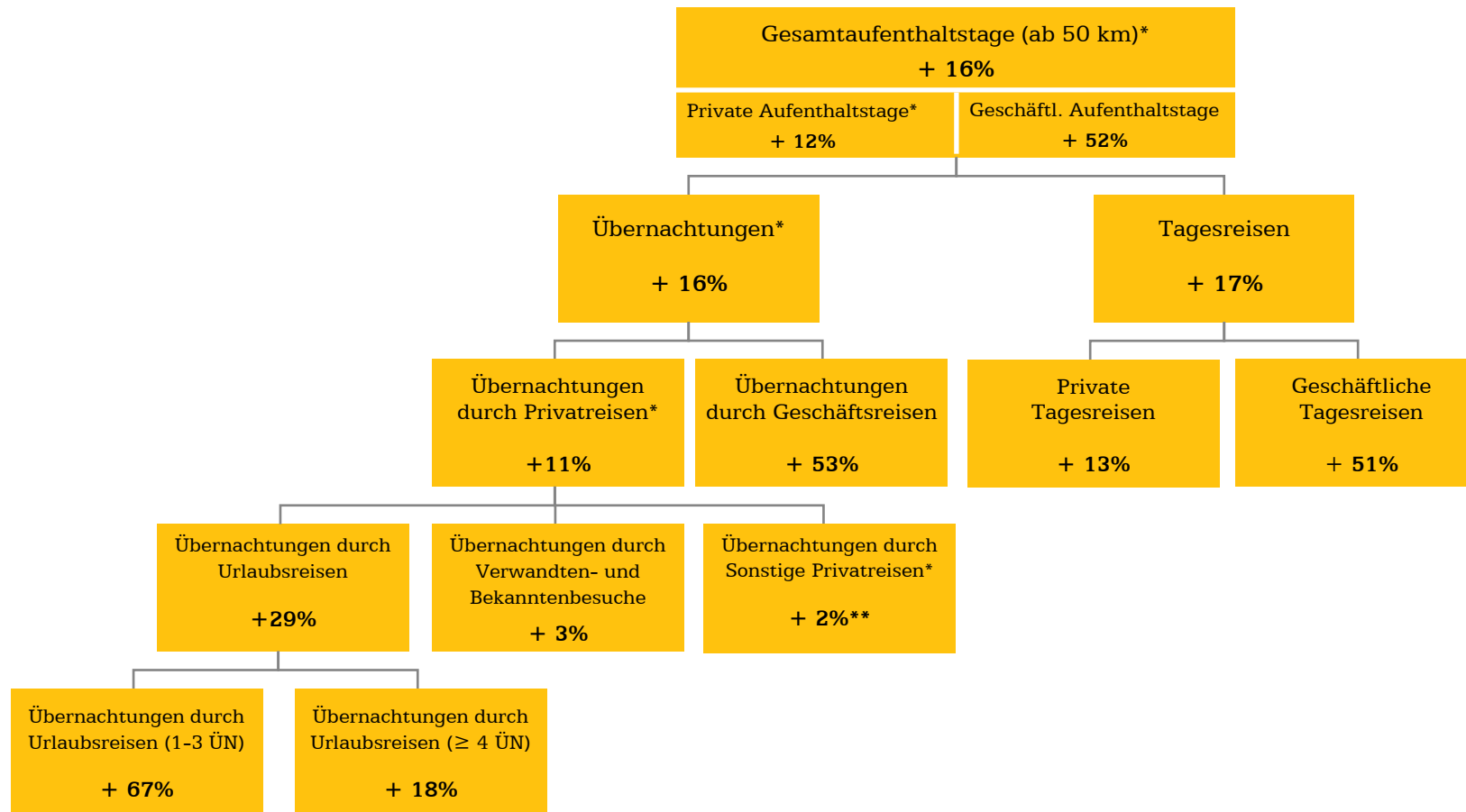
Das Wachstum der Kurz-Urlaubsreisen ist auch ein Grund, weshalb im Urlaubsmarkt die Krise überwunden ist. Die in Summe 22,1 Mio. Übernachtungen im Rahmen von Urlaubsreisen erreichten Vorkrisen-Niveau und damit auch den höchsten Wert seit Beginn der Messungen. Ein kleiner Wehrmutstropfen bleibt: Auch wenn der Marktanteil von Übernachtungen im Rahmen von Urlaubsreisen in Baden-Württemberg an Deutschland aktuell der höchste Wert seit sieben Jahren ist; dieser Wert lag im 2014 schon einmal bei 8,4 Prozent.

0,31

Gini-Koeffizient der Saisonalität bei
Urlaubsreisen

Bei Betrachtung der Saisonalität ist die Rückkehr zur Normalität deutlich erkennbar. Gemessen am Gini-Koeffizienten, einer Maßzahl, die zwischen 0 und 1 die Verteilung der Urlaubsreisen auf die 12 Monate beschreibt, zeigt sich auch die starke Konzentration der Urlaubsreisen während der Corona-Jahre: Im Jahr 2019 betrug die Maßzahl 0,28 und in den beiden Jahren der Krise 0,51 (2020) und 0,53 (2021). Der aktuelle Wert aus dem Jahr 2022 zeigt also einen deutlichen Saisonalitätsrückgang.

2022 vs. 2021: Business Travel und Urlaubsreisen als Wachstumstreiber

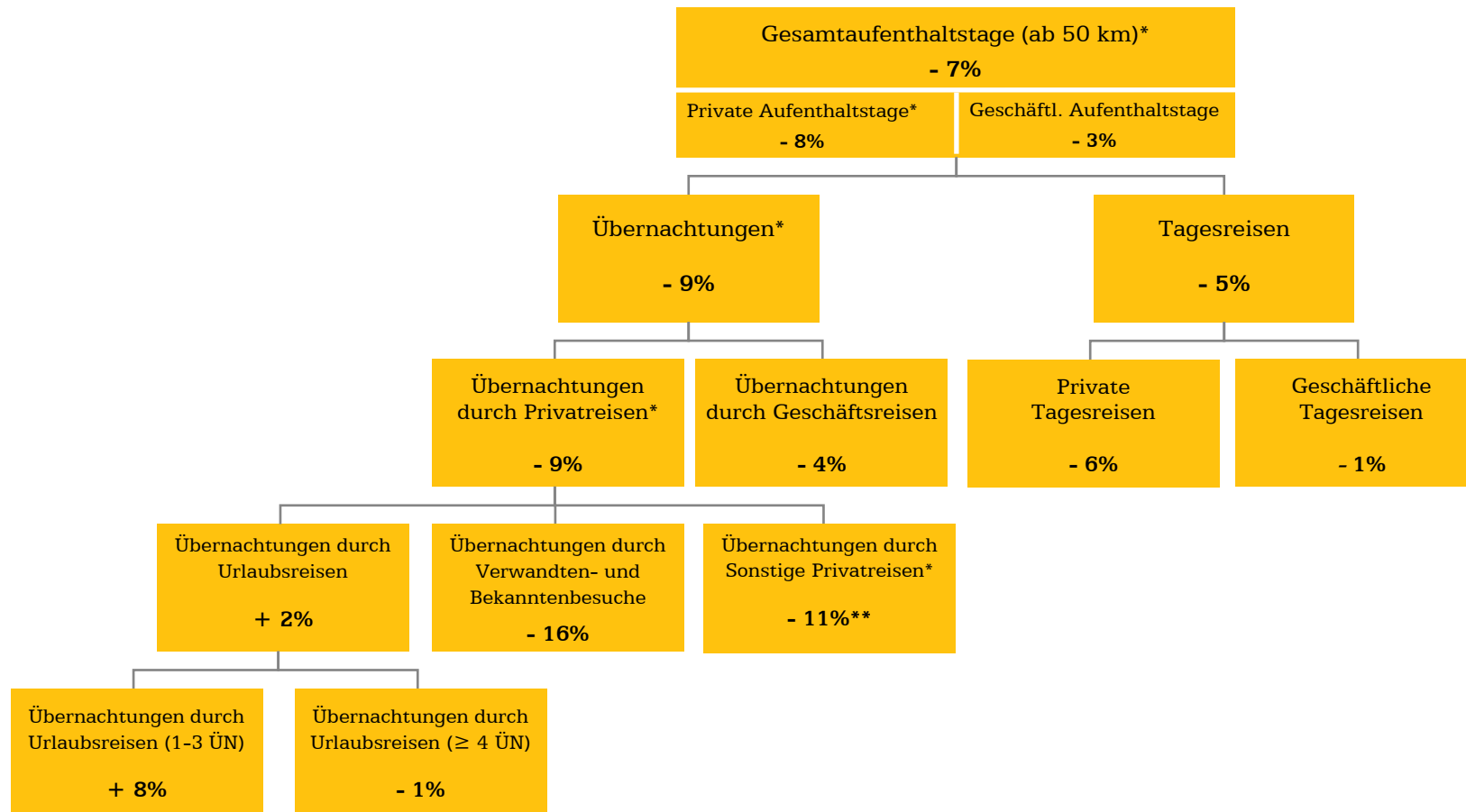


Das Jahr 2022 schließt mit einem Wachstum von 16% an Aufenthaltstagen in Baden-Württemberg im Vergleich zum Vorjahr ab. Sowohl die Übernachtungen (+16%) als auch die Tagesreisen (+17%) der Inländer tragen hier gleichermaßen zum Wachstum bei. Das stärkste Wachstum hatten jedoch das Business-Segment, welches sowohl bei den Tages- und Übernachtungsreisen deutlich hinzugewonnen hat, als auch das Urlaubsreisensegment. Allen voran hier die Übernachtungen durch Kurz-Urlaubsreisen mit einem Wachstum von rund 67% im Vergleich zum Vorjahr.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Volumenveränderung der Übernachtungen und Tagesreisen der Inländer von 2022 zu 2021 (in %) in Baden-Württemberg.

* Die ausgewiesenen Veränderungsdaten beziehen sich auf das Volumen der inländischen Übernachtungen inkl. der inländischen Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst). ** Fallzahl mit höherer statistischer Unsicherheit (≥ 100 n < 400 Reisen)

2022 vs. 2019: Die Krise ist (fast) überstanden

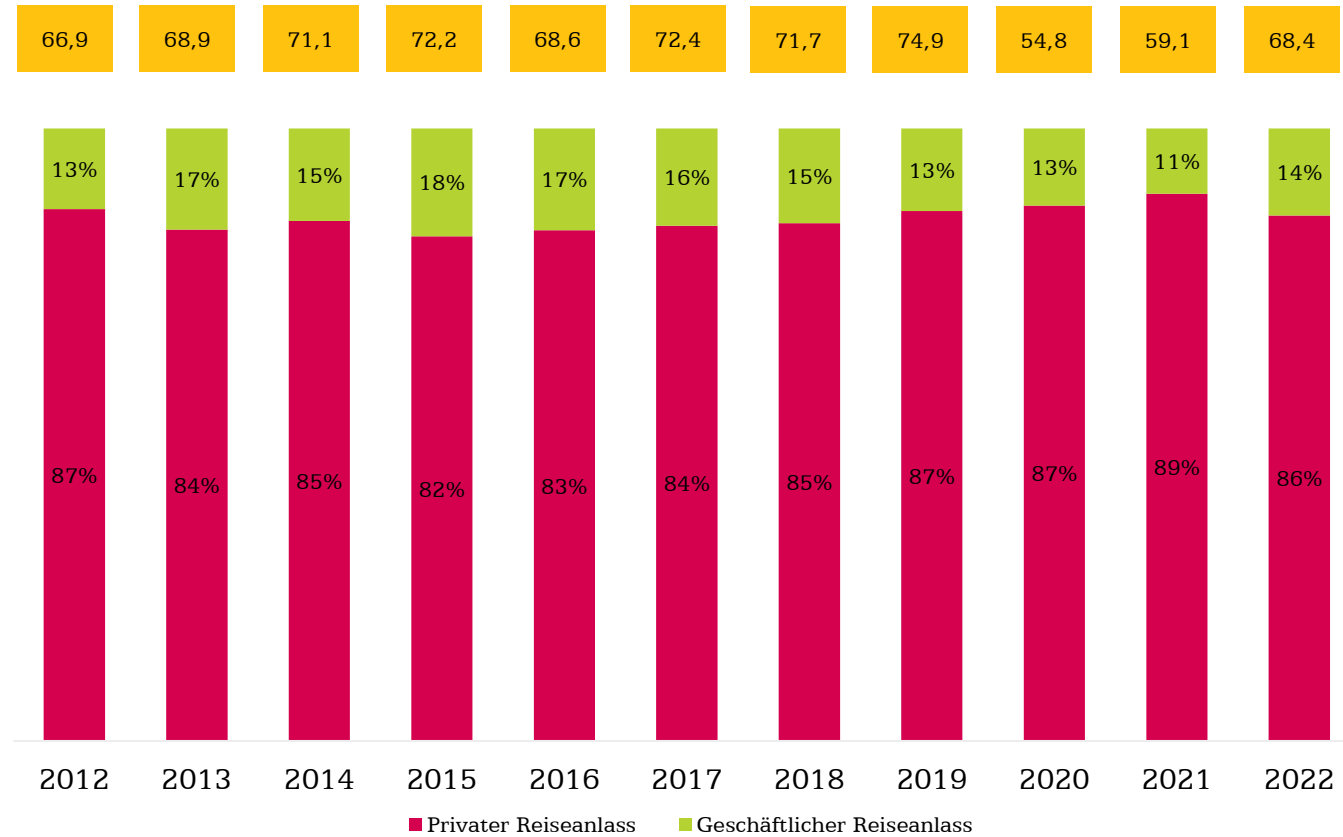


Im Vergleich zum Jahr 2019 zeigt sich zwar noch ein Rückgang von -7% an Aufenthaltstagen durch Inländer in Baden-Württemberg, im wichtigen Segment des Urlaubsreisemarktes hingegen ist von der Krise keine Spur mehr. Im Gegenteil: das Niveau der Übernachtungen durch Urlaubsreisen wurde nach zwei Jahren sogar übertroffen und wächst im Vergleich zu vor der Pandemie um +2%. Das starke Wachstum der Übernachtungen durch Kurzurlaubsreisen (+8%) ist hier ursächlich und gleicht den leichten Rückgang von -1% der Übernachtungen im Rahmen von längeren Urlaubsreisen aus.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Volumenveränderung der Übernachtungen und Tagesreisen der Inländer von 2022 zu 2019 (in %) in Baden-Württemberg.

* Die ausgewiesenen Veränderungsdaten beziehen sich auf das Volumen der inländischen Übernachtungen inkl. der inländischen Übernachtungen in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst). ** Fallzahl mit höherer statistischer Unsicherheit (≥ 100 n < 400 Reisen)

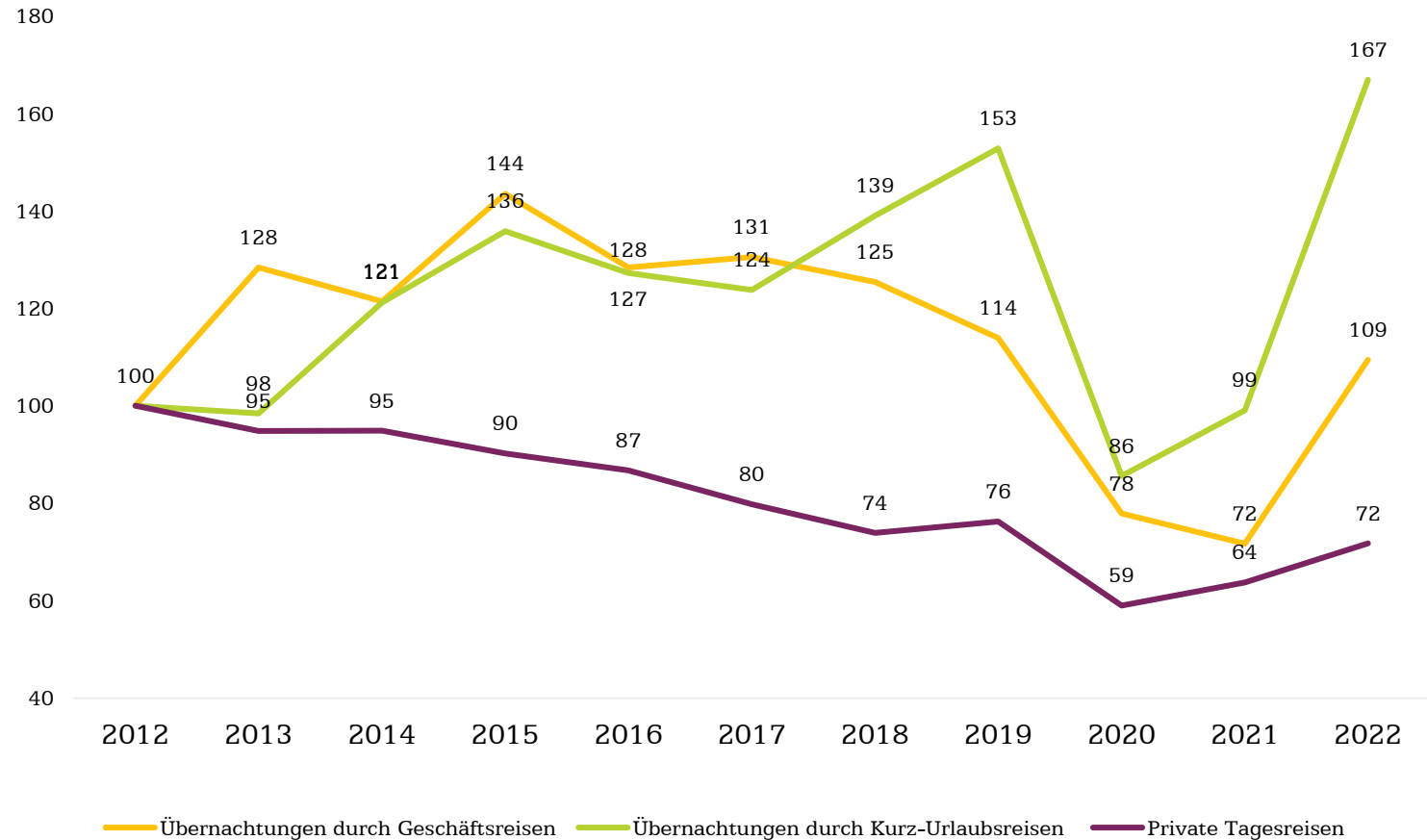
Gesamt-Übernachtungen sind auf dem Niveau von 2016



Die 68,4 Mio. Übernachtungen durch Inländer in Baden-Württemberg sind in etwa auf dem Niveau des Jahres 2016 und auf dem besten Wege wieder die Grenze von 70 Mio. Übernachtungen zu überschreiten. Das letztjährige Wachstum des Geschäftsreisesegmentes hat dazu geführt, dass der Anteil der geschäftlichen Übernachtungen bei 14% liegt, der höchste Wert seit vier Jahren. Der Großteil der Übernachtungen wird jedoch seit Beginn der Messungen durch private Reiseanlässe (Urlaubsreisen, Verwandten- und Bekanntenbesuche, Sonstiges) generiert, deren Anteil aktuell bei 86% liegt.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Übernachtungen der Inländer ab 1 Übernachtung nach Baden-Württemberg 2012-2022 in Mio. Übernachtungen; Verhältnis private und geschäftlicher Übernachtungen in Prozent.

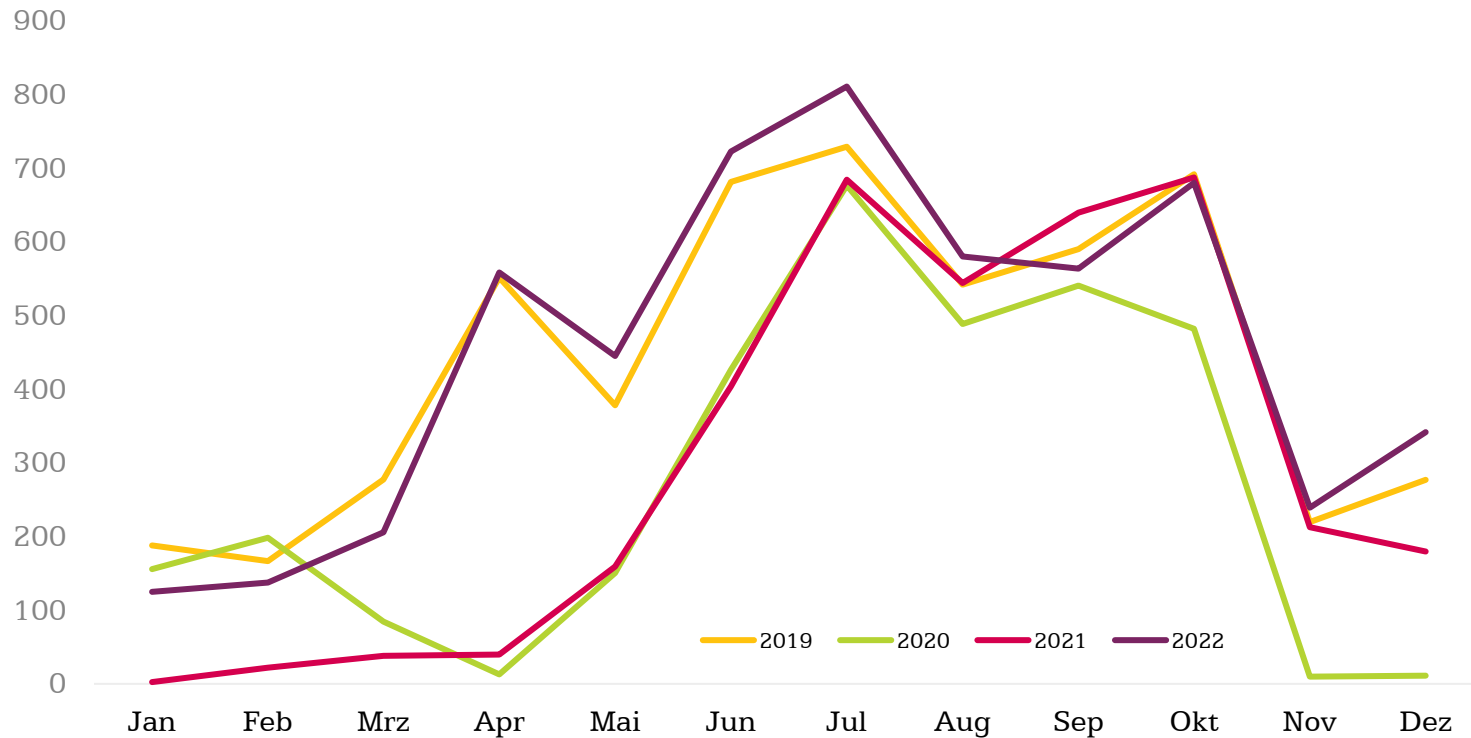
Die Kurz-Urlaubsreisen sind zurück



Die Übernachtungen im Rahmen von Kurz-Urlaubsreisen haben sich seit über zehn Jahren sehr positiv entwickelt. Mit dem abgeschlossenen Kalenderjahr 2022 wurde das Corona-Tal verlassen und ein neuer Rekordwert verzeichnet. Auch die zeitliche Entwicklung der Übernachtungen durch Geschäftsreisen zeigt eine erstmals seit mehreren Jahren wieder positive Tendenz. Anders sieht es bei den privaten Tagesreisen aus: Zwar ist zuletzt wieder ein Anstieg zu verzeichnen, der rückläufige Trend seit 2012 ist jedoch deutlich zu erkennen.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Entwicklung ausgewählter Marktsegmente für Baden-Württemberg seit 2012. Index-Darstellung (Jahr 2012=100).

Saisonalität wieder ausgeglichen



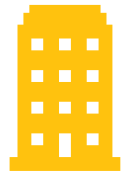
Die Corona-bedingte Ballung des touristischen Geschehens auf wenige Monate in den Jahren 2020 und 2021 ist wieder ausgeglichen. Die Urlaubsreisen orientieren sich wieder am saisonalen Verlauf des Jahres 2019. Dies spiegelt sich auch in den Konzentrationswerten wider: Der Gini-Koeffizient* der Urlaubsreisen ab 1 Übernachtung für das Jahr 2022 liegt bei 0,31 und ist damit vergleichbar zum Jahr 2019 (0,28). In den beiden Corona-Jahren lag die Maßzahl noch deutlich höher. Im Jahr 2020 lag der Koeffizient bei 0,51, im Jahr 2021 gar 0,53, was einer sehr hohen Konzentration entspricht.

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Reisemonate bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung in Baden-Württemberg in Tsd. Urlaubsreisen.

*Der Gini-Koeffizient gibt Aufschluss über eine Gleich- bzw. Ungleichverteilung von – in diesem Falle – Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtungen über die Monate.

Die Maßzahl schwankt dabei zwischen 0 (über alle Monate gleich verteilt) und 1 (alle Reisen finden in einem Monat statt).

Hotels wieder beliebter und Ferienwohnungen rückläufig



Hotel inkl. Gasthof, Motel, Lodge



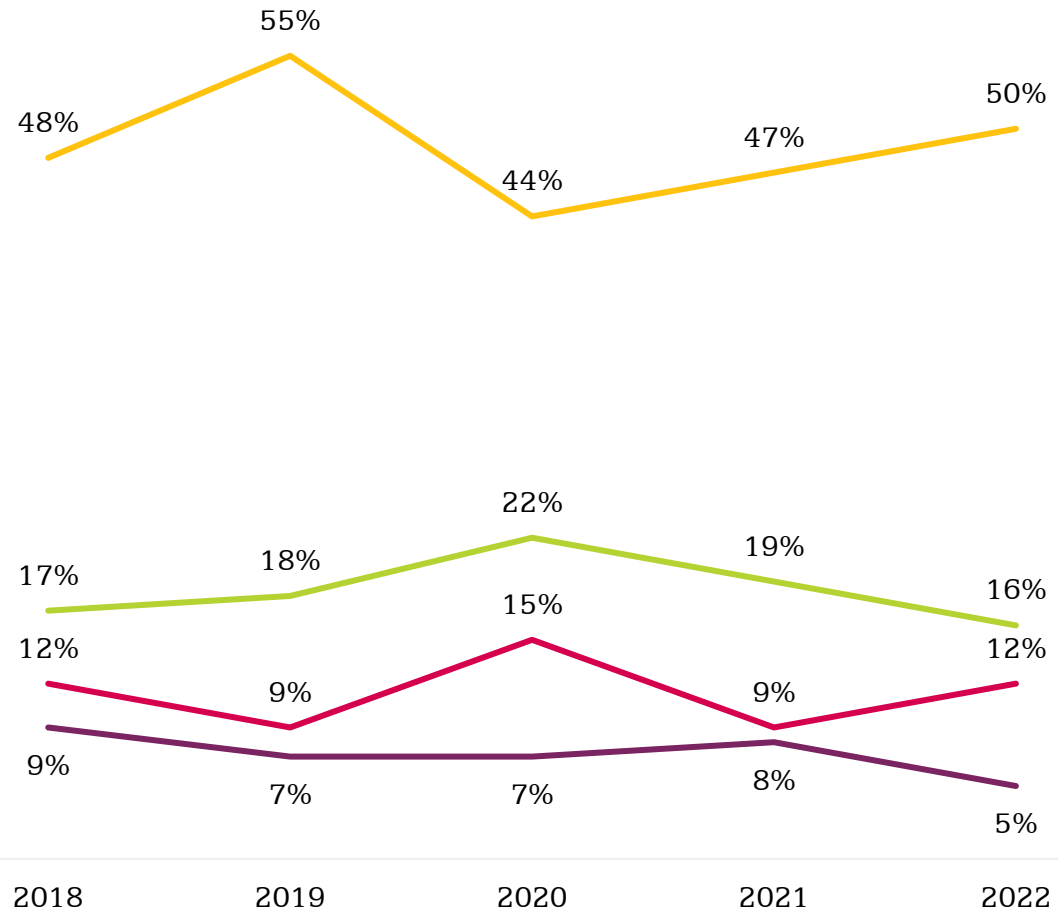
Gemietete Ferienwohnung / -haus



Wohnmobil, Wohnwagen, Zelt



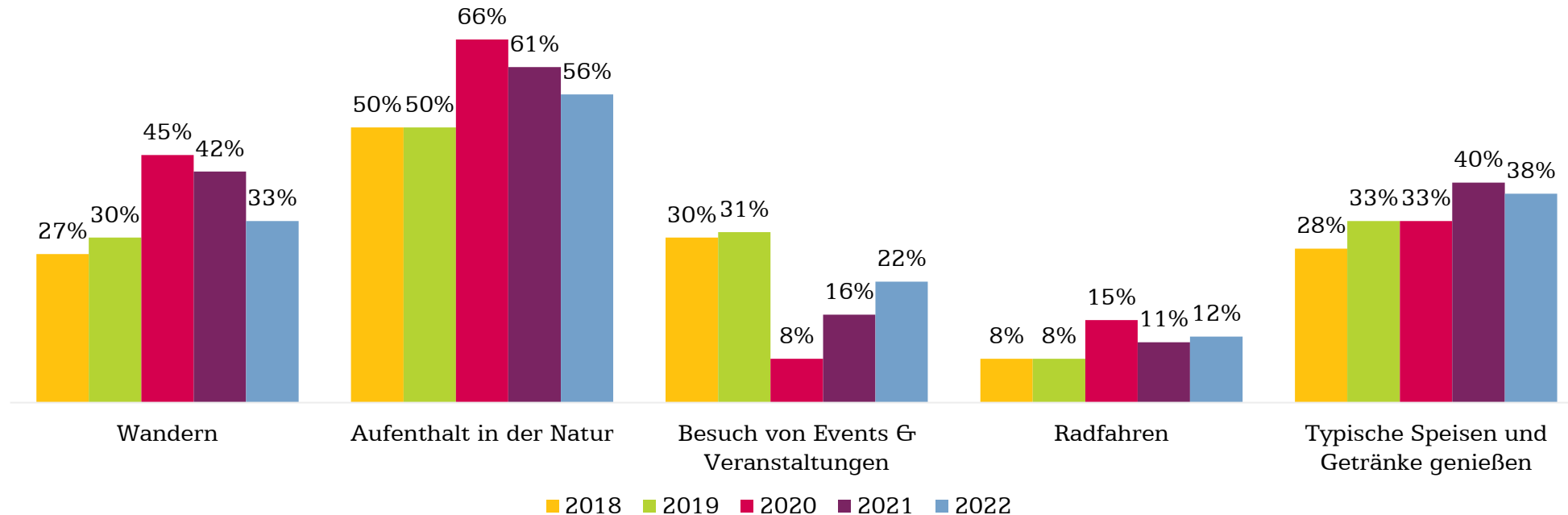
Privat, bei Verwandten und Bekannten / eigene Immobilie



Bei jeder zweiten Urlaubsreise von Inländern nach Baden-Württemberg im Jahr 2022 wurde in einem Hotel übernachtet. Damit steigt die Bedeutung der Unterkunft erneut an und liegt in etwa wieder auf dem Niveau vor der Krise. Demgegenüber steht eine rückläufige Entwicklung der Urlaubsreisen bei denen in einer gemieteten Ferienwohnung oder -haus übernachtet wurde (-5 Prozentpunkte seit 2020). Während das Wohnmobil/Wohnwagen/Zelt als Unterkunftsmöglichkeit Schwankungen unterworfen ist, verzeichnen Urlaubsreisen bei denen privat übernachtet wurde den niedrigsten Wert seit fünf Jahren (5%).

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Ausgewählte Unterkunftsarten bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung nach Baden-Württemberg.

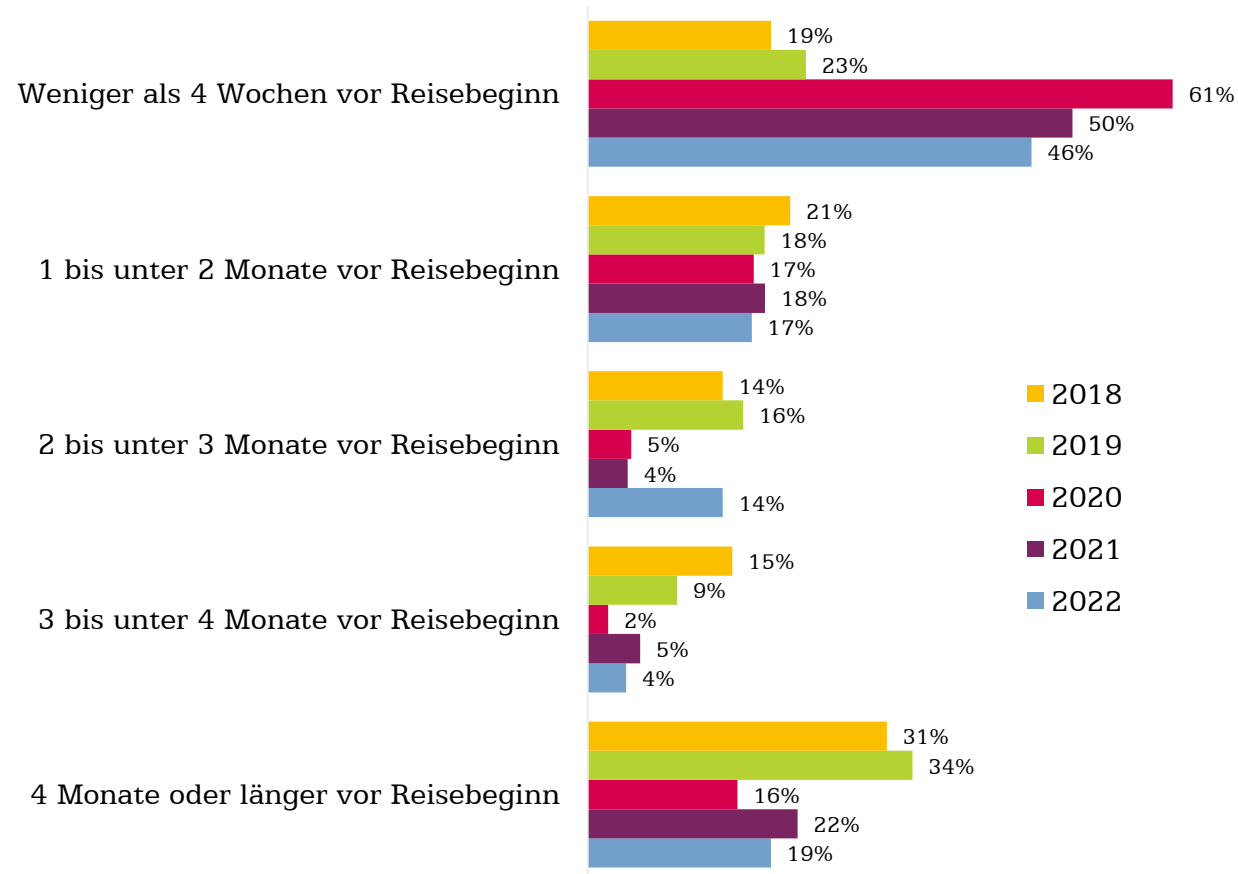
Fünfjahresvergleich zeigt Angleichung der Urlaubsaktivitäten



Der Outdoor-Boom während der beiden Corona-Jahre ist vorerst gestoppt. Zwar erreichen die Aktivitäten Wandern (33%), Aufenthalt in der Natur (56%) und Radfahren (12%) immer noch vergleichsweise hohe Werte, diese pendeln sich aber in etwa auf dem Niveau von 2018 und 2019 ein und sind vor allem zum Jahr 2020 rückläufig. Der Besuch von Events- und Veranstaltungen ist von seiner Bedeutung als Aktivität bei Urlaubsreisen in Baden-Württemberg zwar noch nicht wieder auf Vorkrisenniveau, hat aber seit 2020 deutlich an Bedeutung gewonnen. Aktuell spielt dies bei mehr als jeder fünften Urlaubsreise eine wichtige Rolle. Die Rolle der Kulinarik ist gleichbleibend hoch und im Vergleich zu vor fünf Jahren auch deutlich wichtiger als Aktivität (+10 Prozentpunkte).

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Aktivitäten vor Ort in Baden-Württemberg bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung; Ausgewählte Aktivitäten, die bei der Urlaubsreise nach Baden-Württemberg eine wichtige Rolle gespielt haben; Mehrfachantworten möglich.

Kurzfristige Buchungen scheinen sich etablieren



Auch wenn die kurzfristigen Buchungen (weniger als einen Monat vor Reisebeginn) im Vergleich zum Jahr 2020 (-15 Prozentpunkte) und 2021 (-5 Prozentpunkte) erneut rückläufig sind, ist bei den Buchungsfristen kein schnelles „back on track“ wie bei den anderen Items im Urlaubsreisemarkt zu erkennen. Die kurzfristigen Buchungen scheinen sich zu etablieren. Dies zeigt auch der Fünfjahresvergleich der längerfristigen Vorabbuchungen: Buchungen 3- unter 4 Monate vor Reisebeginn (-12 Prozentpunkte) und 4 Monate oder länger im Voraus (-12 Prozentpunkte).

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland; Buchungsfristen bei vorabgebuchten Leistungen bei Urlaubsreisen der Inländer ab 1 Übernachtung in Baden-Württemberg; Mehrfachantworten möglich.

Mafo-Newsletter 3/2023

IMPRESSUM

Ihre Ansprechpartnerin:

Tourismus Marketing Baden-Württemberg
Verena Albrecht
Tel. 0711/2 38 58-51
v.albrecht@tourismus-bw.de

Hinweis zur Methode: In Ergänzung zur amtlichen Tourismusstatistik nutzt die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg seit 2012 Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland. Die Studie erfasst die privaten und geschäftlichen Reisen der Inländer unabhängig von der gewählten Unterkunftsart ab einer Distanz von 50 km zwischen dem Wohnort des Reisenden und dem Zielort der Reise. Die Daten sind repräsentativ für die Reisen der deutschsprachigen Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (72,7 Mio. Personen) (Jahr 2022).

Datenquelle: GfK DestinationMonitor für Baden-Württemberg; GfK SE, Consumer Panels & Services, 2023

Bildnachweis: TMBW_CM_R_Denger

Alle Rechte vorbehalten. Keine Teile des vorliegenden Mafo-Newsletters dürfen ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.